

Geistiges Eigentum ist das wichtigste Kapital der Life Sciences Branche, denn es bildet die Grundlage für die Zulassung von Produkten ebenso wie für erfolgreiche Kooperations-, Lizenz- oder Due Diligence-Verhandlungen. Dieses Wissen muss daher sowohl geschützt als auch offen gelegt werden. Wie kann man diesen schwierigen Balanceakt für alle Seiten technisch bewältigen? An dieser Stelle kommen Experten der IT-Branche zum Zuge, die virtuelle Welten nach Wunsch gestalten und verwalten können und damit hochselektive Zugänge zu Daten aufbauen helfen. Ein solcher Anbieter für Document Compliance Lösungen ist die Münchner Brainloop, die schon mit einigen Biotech-Unternehmen zusammengearbeitet hat und deren Angebote wir uns einmal näher erläutern lassen:

Bio^M: Frau Ehret, können Sie uns kurz erklären, wer die Brainloop AG ist und was eigentlich „Document Compliance“ genauer bedeutet?

Brigitte Ehret: Wir bei Brainloop helfen unseren Kunden, ihre hochvertraulichen Informationen so zu verwalten und auch mit externen Dritten auszutauschen, dass diese absolut sicher sind. Und das ist Document Compliance Management: der Schutz für sensible Informationen eines Unternehmens.

Bio^M: Und hat die BioTech Industrie dabei ganz spezifische Bedürfnisse?

B.Ehret: Gerade unsere Kunden aus dem Bereich Life Sciences müssen für ganz unterschiedliche Lösungen, wie z.B. Dossier-Einsicht, Finanzierungsrunden, Partnering, klinische Studien oder auch Lizenzierungsverfahren hochsensible Unterlagen mit vielen externen Partnern gemeinsam einsehen oder auch bearbeiten. Hierbei ist es unerlässlich, dass immer gewährleistet ist, dass die Unterlagen im gesamten „Lebenszyklus“ geschützt sind und nicht in falsche Hände geraten können. Die Medigene AG, die ja auch hier in Martinsried ansässig ist, setzt unsere Lösung zum Beispiel ein, um schnell hochvertrauliche Informationen, z.B. aktuelle Forschungsergebnisse, Berichte und Patentanmeldungen mit Kooperationspartnern auszutauschen

Bio^M: Wie funktioniert so etwas?

B.Ehret: Wir haben natürlich technische Sicherheitsvorkehrungen getroffen, wie zum Beispiel Verschlüsselung beim Übertragen und bei der Ablage der Unterlagen. Es gibt sehr granulare Berechtigungskonzepte, man kann also genau festlegen, wer was an den Dokumenten darf und was nicht. Jeder, der zu einem Projekt eingeladen wird, muss sich über eine 2-stufige Identifikation anmelden, die dem aktuellen Stand der maximalen Absicherung entspricht. Und – sehr wichtig – alle Aktionen am Dokument sind transparent nachvollziehbar.

Bio^M: Virtuelle Datenräume - das hört sich ja gut an, aber wie bekomme ich denn ein Dokument gesendet und wie ist der Schutz, wenn ich es dann auf meinem Rechner habe?

B. Ehret: Mit der Brainloop Lösung versenden Sie keine ungeschützten E-Mail-Anhänge mehr, sondern direkt aus Outlook heraus versenden Sie Links auf das gesicherte Dokument. Die Übertragung der E-Mail ist verschlüsselt. Selbst wenn Sie als Empfänger das Recht haben, das Dokument auf Ihren Rechner zu laden, kann man es so einstellen, dass Sie es nur lesen dürfen, nicht weiter senden oder dass es sich sogar nach festgesetzter Zeit auf Ihrem Rechner „zerstört“, also nicht mehr öffnen lässt.

Bio^M: Das klingt ja nach James-Bond... Und wie lange dauert es bis ich so eine Lösung einsetzen und auch damit arbeiten kann?

B. Ehret: Da Sie weder einen Server kaufen, noch Software auf Ihren Rechnern installieren müssen, können Sie innerhalb von weniger als 1-2 Tagen anfangen und auch Ihre Partner können dann sofort damit arbeiten. Die Benutzeroberfläche ist so intuitiv, dass es kein langes Training benötigt. Sie mieten die Software im SaaS Model (Software as a Service) natürlich nur genau solange, wie Ihr Projekt läuft, wir rechnen tagesgenau ab. Sollten Sie jedoch Hilfe benötigen, ist unser mehrsprachiger Support 7 Tage die Woche für Sie da, auch über verschiedene Zeitzonen hinweg.

Bio^M: Sie haben schon erwähnt, dass das ein oder andere Unternehmen aus der bayerischen Biotechnologie Ihr Kunde ist. Welche Services genauer nutzen die bei Brainloop?

B. Ehret: SuppreMol setzt diese Lösung im Bereich Gremienkommunikation ein, Wilex stellt über uns Dossiers zur Ansicht bereit und steigert so nicht nur die Sicherheit, sondern auch Produktivität, da mehrere Parteien gleichzeitig, jedoch abgeschirmt von einander, Einsicht nehmen können

Bio^M: Vielen Dank für die interessanten Einsichten in Ihre Arbeit.

Kontakt:

Brigitte Ehret
Brainloop AG - Franziskanerstr. 14 - 81669 München
Tel.: +49 (0)89 444 699 76 - Mobil: +49 (0)15112620661
Fax: +49 (0)89 444 699 99

www.brainloop.com - Brigitte.Ehret@brainloop.com